

**ERGÄNZUNG – Stand November 2018****5.4 Überprüfung der Normwerte 10 Jahre nach Erstellung der Normierung**

Um die Aktualität von Normwerten zu gewährleisten, muss regelmäßig überprüft werden, ob an einem Test Aktualisierungen vorgenommen werden müssen. Aus diesem Grund wurde 10 Jahre nach der Testnormierung anhand von zwei Altersgruppen überprüft, inwieweit die Normwerte noch Gültigkeit haben.

Zur Renormierung des TROG-D wurden 116 Kinder in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Hamburg untersucht. Die Kinder wurden in Kindertagesstätten und in Schulen akquiriert. Die Kinder mussten folgende Inklusionskriterien erfüllen:

- ▶ monolingual deutsch
- ▶ keine bekannten (ehemaligen) sprachlichen Auffälligkeiten
- ▶ keine Einschränkungen im Bereich Hörvermögen oder Kognition

In die Untersuchung wurden stichprobenartig zwei Altersgruppen mit fünf- und siebenjährigen Kindern einbezogen. Sie stehen repräsentativ für die am häufigsten untersuchten Kindergruppen. Die Gruppe der Fünfjährigen beinhaltete 64, die Gruppe der Siebenjährigen 52 Kinder (55 Jungen, 61 Mädchen).

Auf den ersten Blick liegen die Mittelwerte der Skalenrohwerte in den beiden Renormierungsgruppen deutlich über denen der Normierungstichproben. Um jedoch einen möglichst exakten und fairen Vergleich zu ermöglichen, werden aus der Normierungstichprobe für die beiden Altersgruppen im Vergleich zu den Renormierungsgruppen gleich große und anhand der Merkmale Alter in Monaten und Geschlecht parallele Substichproben gezogen. Für die Gruppe der Siebenjährigen ( $N = 52$ ) gelingt dies exakt, bei der Gruppe der Fünfjährigen ( $N = 64$ ) müssen zwei Einschränkungen hingenommen werden. Zum einen finden sich in der Renormierungsgruppe zwei Kinder im Alter von 72 Monaten, die beiden hierzu parallelisierten Kinder haben ein Alter von 71 Monaten. Zum anderen konnte die Geschlechtsverteilung nicht exakt parallelisiert werden, da der Altersvariable der Vorzug gegeben wurde. Somit befinden sich in der Renormierungs-

gruppe je 32 Jungen und Mädchen, in der Subgruppe der Normierungsstichprobe hingegen 36 Jungen und 28 Mädchen.

Bei den Fünfjährigen beträgt der Mittelwert in der Renormierungsgruppe  $AM = 11,64$  ( $SD = 3,55$ ), in der Normierungsgruppe  $AM = 10,89$  ( $SD = 2,95$ ). Die beiden Mittelwerte unterscheiden sich nicht signifikant voneinander ( $t = 1,30$ ;  $df = 126$ ; n.s.). Auch die Stichprobenvarianzen unterscheiden sich nicht signifikant voneinander ( $F = 3,31$ ;  $dfN = 1$ ,  $dfZ = 126$ ; n.s.). Schließlich können auch die Verteilungen als Ganzes anhand des Kolmogorov-Smirnov-Tests als gleich beurteilt werden ( $Z = 0,88$ ; n.s.).

Bei den Siebenjährigen können ähnliche Ergebnisse berichtet werden. Weder die Mittelwerte der Renormierungsgruppe ( $AM = 15,21$ ;  $SD = 2,79$ ) und der Normierungsstichprobe ( $AM = 15,56$ ;  $SD = 2,45$ ) unterscheiden sich signifikant voneinander ( $t = -0,67$ ;  $df = 102$ ; n.s.) noch die Varianzen ( $F = 0,71$ ;  $dfN = 1$ ,  $dfZ = 102$ ; n.s.). Auch die Verteilungen als Ganzes unterscheiden sich nicht ( $Z = 0,59$ ; n.s.).

Somit können auch nach zehn Jahren Einsatz die Normwerte des TROG-D als gültig angesehen werden. Die Fünf- und Siebenjährigen der Renormierungsstichprobe unterscheiden sich in ihren Werten nicht von jenen des Jahres 2005. Der TROG-D kann also weiterhin in der 2006 erschienenen Form eingesetzt werden.